

5.5 Presets

Hinweis

Das Preset *DxO Standard* wird automatisch auf Ihre Bilder angewendet, wenn Sie sie öffnen.

Presets stellen ein wichtiges Element in DxO PhotoLab da, ohne welches Sie mit praktisch keiner Bearbeitung von Fotos auskommen. Mittels Presets können Sie Bearbeitungsschritte aufzeichnen und zur weiteren Verwendung abspeichern und bereithalten. Sie können dadurch mit wenigen Mausklicks die gleichen Korrekturen auf vielen Bildern vornehmen, indem Sie ein jeweils passendes Preset auswählen.

Presets verwenden

Sie können auf Presets über die Werkzeugleiste zugreifen, indem Sie auf *Presets anwenden* (PC; siehe Abb. 5.49) oder *Presets* (Mac, siehe Abb. 5.50) klicken.



Abb. 5.49: Aufruf von Presets über die Werkzeugleiste (PC)



Abb. 5.50: Aufruf von Presets über die Werkzeugleiste (Mac)

Sie gelangen dadurch auf eine Übersicht von verfügbaren Presets (siehe Abb. 5.51).

Abb. 5.51: Übersicht von verfügbaren Presets



In dieser Übersicht sehen Sie zu jedem verfügbaren Preset eine Vorschau Ihres Fotos, wie es nach Anwendung des Presets aussehen würde. Dies hilft, um sich rasch einen Überblick verschaffen zu können.

Ein Preset zu nutzen ist dabei ganz einfach. Wählen Sie ein Preset aus und klicken Sie darauf. Abb. 5.52 zeigt die Auswahl des Presets *Landschaft – Postkarte*. Nach einem Klick darauf verlassen Sie die Preset-Ansicht und Ihr Bild erscheint im Bildfenster mit den vorgenommenen Korrekturen, die dem Preset zugrunde liegen.

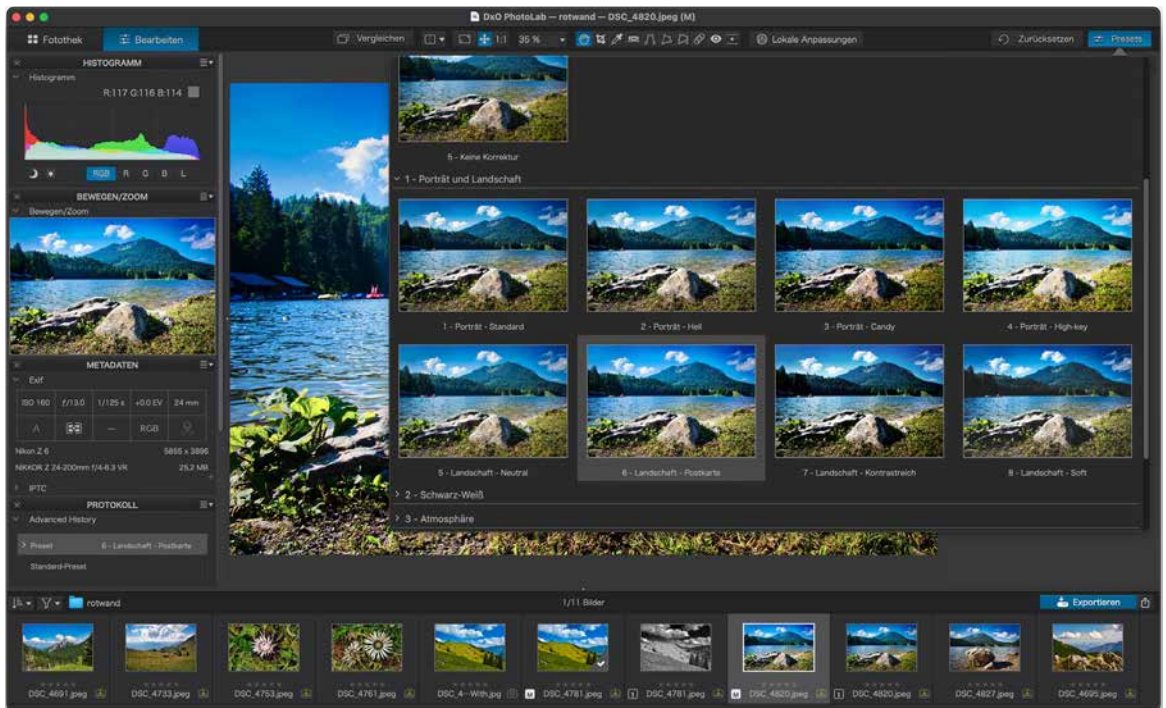


Abb. 5.52: Auswahl eines Presets

Sie können auf diese Weise in Windeseile verschiedene Presets auf Ihre Fotos anwenden. Anschließend stehen Ihnen natürlich alle Korrekturmöglichkeiten nach wie vor offen.

Hinweis

Wenden Sie mehrere Presets hintereinander an, so werden alle Korrekturen dieser Presets durchgeführt. Nehmen zwei Presets dieselbe Korrektur, aber mit anderen Werten vor, so überschreibt das zuletzt angewendete Preset die vorherigen Einstellungen.



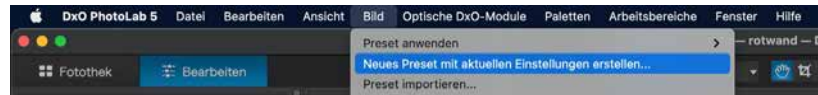
Erstellen eigener Presets

Sie sind nicht auf die vorgefertigten Presets beschränkt. DxO PhotoLab erlaubt es Ihnen, beliebige eigene Presets zu definieren. Hier kommt das Korrekturprotokoll ins Spiel, welches Sie bereits kennengelernt haben.

Gefallen Ihnen etwa die Korrekturen, die Sie für ein Bild vorgenommen haben und möchten Sie diese auf weitere Bilder anwenden, so können Sie sich daraus ein Preset erstellen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schritt 1: Wählen Sie dafür im Menü *Bild > Preset mit aktuellen Einstellungen erstellen*.

Abb. 5.53: Ein neues Preset erstellen



Schritt 2: Anschließend müssen Sie dem Preset einen Namen geben.

Abb. 5.54: Das neue Preset muss einen Namen bekommen.



Schritt 3: Ihr neues Preset steht nun in der Preset-Übersicht zur Verfügung. Sie können es jederzeit für andere Bilder einsetzen.

Abb. 5.55: Das neue Preset steht zur Verfügung.



Der Preset Editor

Für eine bequeme Verwaltung von Presets steht in der ELITE-Edition die Palette *Preset Editor* zur Verfügung. Mit diesem können Sie neue Presets erstellen und bestehende bearbeiten. Dieser Editor unterscheidet sich jedoch in Aussehen und Bedienung zwischen PC und Mac. In den folgenden Abschnitten soll gezeigt werden, wie Sie den Editor auf einem Mac und einem PC bedienen können.

Der Preset Editor in der Mac-Version

Verwenden Sie einen Mac, so bietet der *Preset Editor* das in Abb. 5.56 gezeigte Bild. Der Editor zeigt eine Liste der verfügbaren Presets, die in Ordnern sortiert sind. Diese Ordner entsprechen jenen, die Sie bereits in der Preset-Übersicht im vorherigen Abschnitt kennengelernt haben.

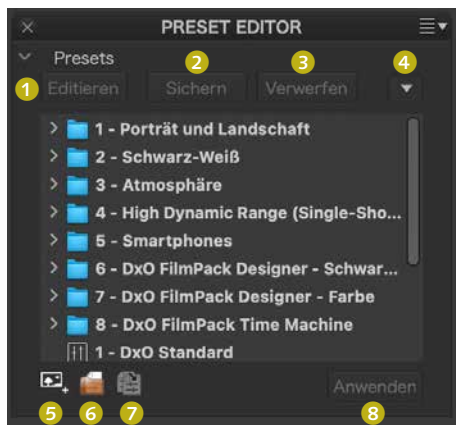


Abb. 5.56: Der *Preset Editor* in der Mac-Version

Mit dem Button *Editieren* 1 können Sie ein bestehendes Preset bearbeiten. Mittels *Sichern* 2 können Sie ein Preset speichern und durch *Verwerfen* 3 löschen.

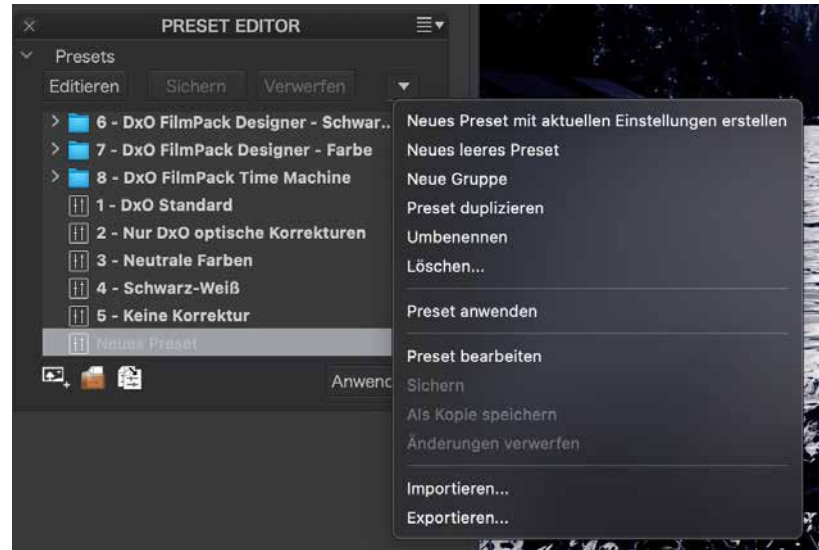
Hinweis

Standard-Presets, die mit DxO PhotoLab mitgeliefert werden, können durch den Benutzer nicht editiert werden. Wollen Sie ein solches anpassen, müssen Sie zunächst eine Kopie erstellen, auf der Sie arbeiten können.

Über das kleine Dreieck 4 öffnet sich ein Menü, mit welchem Sie weitere Optionen vornehmen können (siehe Abb. 5.57). Die meisten Aktionen können Sie auch durch die Symbole im Preset Editor direkt durchführen.

Zusätzlich können Sie noch Presets importieren und exportieren und so Presets von Dritten verwenden oder anderen Ihre Presets zur Verfügung stellen.

Abb. 5.57: Ein Kontextmenü mit weiteren Optionen



Mit den Symbolen unten von links beginnend, können Sie ein neues leeres Preset erstellen **5**, einen neuen Preset-Ordner erstellen **6** und ein vorhandenes Preset kopieren **7**. Durch **8** können Sie das gewählte Preset auf Ihr Foto anwenden.

Wenn Sie einen neuen Ordner erstellen **6**, erscheint dieser in der Liste (siehe Abb. 5.58). Sie können den Ordner direkt umbenennen und vorhandene Presets (auch eigene) dort hineinziehen (siehe Abb. 5.59). Dies hilft Ihnen sicherlich dabei, Überblick über zahlreiche Presets zu behalten.



Abb. 5.58: Ein neuer Preset-Ordner wurde erstellt.

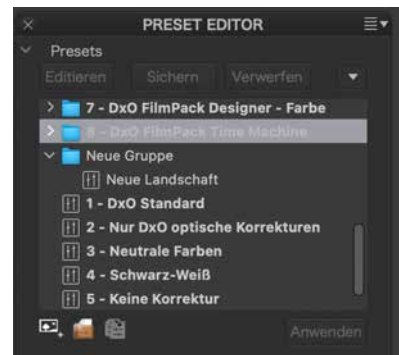
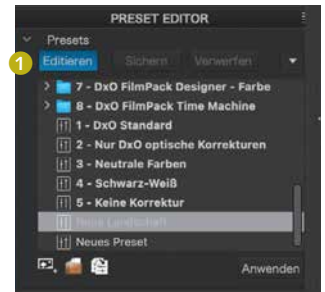


Abb. 5.59: Ein Preset wurde in den neuen Ordner verschoben.

Wenn Sie ein Preset editieren wollen, wählen Sie das entsprechende Preset aus und klicken dann auf *Editieren* ①. In der rechten Spalte sehen Sie nun bei den Werkzeugen, ob diese aktiviert oder deaktiviert sind (siehe Abb. 5.60). Ändern Sie den Status nach Ihren Wünschen, um das Preset anzupassen. Daneben können Sie jeden weiteren Parameter anpassen, wenn Sie dies wünschen.



Abb. 5.60: Presets können durch Veränderungen in den Spalten angepasst werden.



Der Preset Editor in der PC-Version

Verwenden Sie einen PC mit Microsoft Windows, so bietet der Preset Editor das in Abb. 5.61 gezeigte Bild. Der Editor zeigt eine Liste der verfügbaren Presets, die in Ordnern sortiert sind. Diese Ordner entsprechen jenen, die Sie bereits in der Preset-Übersicht kennengelernt haben.

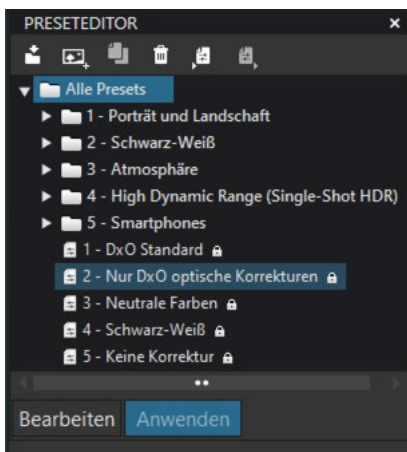
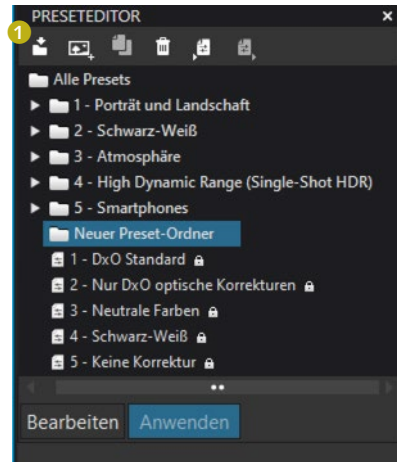


Abb. 5.61: Der Preset Editor in der PC-Version

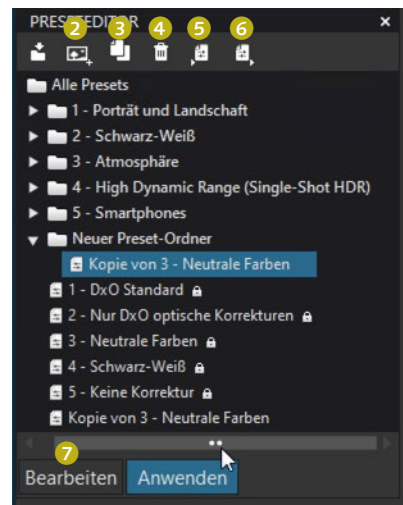
In der Kopfleiste sehen Sie einige Symbole, mit denen Sie die Presets verwalten können. Mit Symbol ① können Sie einen neuen Ordner erstellen, um so mehr Struktur in Ihre Presets-Sammlung zu bringen (siehe Abb. 5.62).

Abb. 5.62: Ein neuer Preset-Ordner wurde erstellt.



Per Drag&Drop können Sie bestehende Presets in Ordner verschieben (siehe Abb. 5.63).

Abb. 5.63: Ein Preset wurde in den neuen Ordner abgelegt.

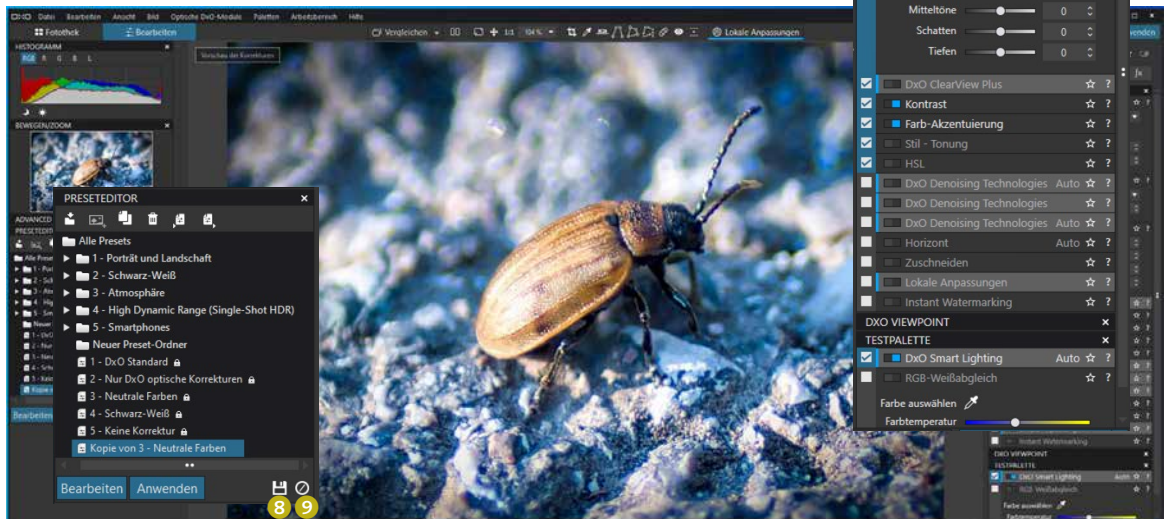


Mittels ② können Sie basierend auf den aktuellen Einstellungen ein Preset erstellen. Symbol ③ ermöglicht es Ihnen, ein bestehendes Preset zu kopieren. Durch Klick auf den Mülleimer ④ können Sie ein eigenes Preset löschen.

Hinweis

Standard-Presets, die mit DxO PhotoLab mitgeliefert werden, können durch den Benutzer nicht gelöscht oder editiert werden. Wollen Sie ein solches anpassen, müssen Sie zunächst eine Kopie erstellen, auf der Sie arbeiten können.

Die letzten beiden Symbole **5** und **6** erlauben das Importieren und Exportieren von Presets. Sie können daher Presets von Dritten verwenden oder anderen Ihre Presets zur Verfügung stellen. Wollen Sie ein Preset bearbeiten, so wählen Sie es in der Liste aus und klicken dann auf *Bearbeiten* **7**. In der rechten Spalte sehen Sie nun bei den Werkzeugen, ob diese aktiviert oder deaktiviert sind (siehe Abb. 5.64). Ändern Sie den Status nach Ihren Wünschen, um das Preset anzupassen. Daneben können Sie je nach Wunsch jeden weiteren Parameter anpassen.



Über Symbol **8** können Sie Ihre Bearbeitungen speichern oder mit **9** verwerfen.

Abb. 5.64: Änderungen an einem Preset können durch Bearbeiten der linken und rechten Spalte erfolgen.